Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 46 (1984)

Heft: 6

Artikel: Typentabelle Ladewagen

Autor: Höhn, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1081838

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



FAT-MITTEILUNGEN

6/84

Landtechnisches Mitteilungsblatt für die Praxis herausgegeben von der Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik CH-8355 Tänikon

Verantwortliche Redaktion: Direktor Dr. W. Meier

15. Jahrgang, April 1984

Nachdruck der unveränderten Beiträge unter Quellenangabe gestattet.

Typentabelle Ladewagen

E. Höhn

Der Ladewagen ist nach wie vor eine gefragte Maschine, Alliährlich kommen 10 bis 15 neue Modelle auf den Markt. Diese Tatsache erstaunt nicht; bei einem Bestand von rund 46'000 Stück beläuft sich allein der Ersatz abgehender Einheiten auf rund 4000 Ladewagen im Jahr. Die rasch wechselnde Typenfolge erschwert es, eine Zusammenstellung technischer Daten einigermassen auf dem neuesten Stand zu halten. Die vorliegende Liste entspricht dem Stand Januar 1984. Wie frühere Ausgaben enthält sie nur die wichtigsten Angaben. Wer sich eingehender für ein bestimmtes Modell interessiert, kann detailliertere Informationen in Form einzelner Typenblätter bei der FAT, 8355 Tänikon, beziehen.

Worauf ist beim Kauf eines Ladewagens zu achten?

Die Kriterien, welche zur Wahl eines bestimmten Fabrikates führen, sind von Betrieb zu Betrieb verschieden und können vielfältiger Natur sein. Im Folgenden sind die Antworten auf die häufigsten Fragen kurz zusammengefasst.

Bauweise:

Ob der Ladewagen ein Hoch- oder Tieflader sein soll, wird in den meisten Fällen durch die Topographie des Grünlandes bestimmt. Nicht selten können aber auch andere FakNicht selten können aber auch andere Faktoren – wie zum Beispiel die Höhe eines Zuführtroges – den Ausschlag geben. In der Regel entscheidet die Bauweise auch die Frage des geschobenen oder gezogenen Pick-up, indem Tieflader mehrheitlich mit gestossenem Pick-up ausgerüstet sind. Beide Arten haben Vor- und Nachteile. Einander gegenübergestellt halten sie sich ungefähr die Waage. Wer trotz Tiefbauweise die gezogene Form vorzieht, ist an die Fabrikate Bevilacqua, Hagedorn, Krone oder Landsberg gebunden.

Bereifung:

Sehr oft beruht die Tragkraft der in der Grundausrüstung angebotenen Bereifung auf dem für den entsprechenden Reifen zulässigen maximalen Luftdruck (3 bis 5 bar). Bei Ladewagen, die nicht nur das Erntegut transportieren, sondern auch die Grasnarbe schonen und den Bodendruck auf eine möglichst grosse Fläche verteilen sollen, sind 2,5 bar Reifendruck die oberste Grenze. Das entspricht bei den gängigsten Grössen einer Tragfähigkeit von:

10.0/75-15 = 1190 kg

11.5/80-15 = 1590 kg

13.0/75-16 = 1900 kg

15.0/55-17 = 1960 kg.

Wie stark beeinflusst die Tandem- oder Doppelachse den Rollwiderstand? Messungen auf der Wiese ergaben folgende Werte:

FAT-MITTEILUNGEN

Bauart	Reifen- grösse	Luft- druck bar	Roll- wider- stand	Bemerkungen
Tandemachse	11.5 / 80 – 15	2,0	100	alle vier Räder in der Traktorspur
Doppelachse Spurweite 120/185 cm	11.5 / 80 – 15	2,0	108	alle vier Räder zum Teil inner- halb oder ausserhalb der Traktorspur
einfache Achse	15.0 / 55 – 17	3,0	146	die Räder folgen der Traktorspur, überragen sie aber beidseitig um ca. 5 cm

Der Rollwiderstand ist eine Seite, eine allfällige Bodenverdichtung die andere. Bei hohen Achslasten sind vier Räder zweifellos von Vorteil. Ziehen alle vier Räder eine eigene Spur, wirken sie bodenschonender als wenn sie der Traktorspur folgen. Das hat allerdings einen grösseren Rollwiderstand und damit auch einen höheren Zugkraftbedarf und Schlupf beim Traktor zur Folge. Im Endeffekt ist die Tandemachse zumindest auf der Wiese bodenschonender als Achsen mit versetzter Spur.

Förderorgane:

Mehrfachschwingen beginnen dem Rechenförderer mehr und mehr den Rang abzulaufen. Ist das nur eine Modeerscheinung? Mit der Erhöhung der Messerzahl auf 25 bis 30 vor Jahren bot sich der Rechenförderer geradezu an. Er wurde aber entsprechend schwer und bei extremem Einsatz (Welksilage) auch reparaturanfällig. Die ersten Mehrfachschwingen waren für 10 bis 13 Messer ausgelegt und konnten darum etwas leichter gebaut werden. Mit der neuerlichen Erhöhung der Messerzahl haben sie diesen Vorteil wieder verloren, hingegen ist ihnen die Reparaturfreundlichkeit nicht abzusprechen. Für den Praktiker heisst das: Wer seinen Ladewagen vorab zum Eingrasen und zum Laden von Welkoder Dürrheu einsetzt, kann ohne Bedenken beim Rechenförderer bleiben und dessen Vorteile (schonendes Laden und vollständige Entleerung) ausnützen. Ist aber der Ladewagen in erster Linie ein Silierwagen und steht genügend Leistung zur Verfügung, um die Förderaggregate bis an die Grenzen zu belasten, lässt sich vom Schwingensystem eine längere Lebensdauer erwarten.

Schneidwerk:

Schneidwerke bis zwölf Messer sind eine Notwendigkeit, Kurzschnitt ein Komfort. Welksilage lässt sich dadurch leichter abladen, fördern und silieren, vor allem aber leichter entnehmen. Der mit dem Schnitt zunehmende Leistungsbedarf hält sich in Grenzen. Er beträgt pro Messer (bei Welksilage) rund 1/4 kW. Der Ladewagen liefert aber nie einen Exaktschnitt wie der Feldhäcksler. Nach Auszählungen weist wenigstens die Hälfte der Halme mehr als die doppelte theoretische Schnittlänge auf. Die Messersicherungen sind in den letzten Jahren erheblich verbessert worden. Federbelastete Messer hatten ursprünglich den Nachteil, dass sie bei starker Belastung oder stumpfer Schneide - teilweise ausklinkten und den Futterstrang nicht vollständig durchschnitten. Bei neueren Schneidewerken ist zur Ausklinkung die Überwindung einer Ansprechschwelle notwendig (was nur einem echten Fremdkörper gelingt). Ein relativ schwacher Federdruck genügt danach, um das Messer wieder in die Schneidposition zu drücken. Auch der Messerwechsel wird dadurch nicht beeinträchtigt.

FAT-MITTEILUNGEN

Inhaltsangaben

Offiziell wurde diese Norm zur Messung des Ladevolumens im Dezember 1977 eingeführt. Jahrelang wurde sie ignoriert. Es ist jedoch erfreulich festzustellen, dass sich in letzter Zeit mehr und mehr Firmen in den Prospektangaben wieder auf den Boden der Realität zurückfinden und die Wahrheit nicht mehr allzu sehr strapazieren. Von den namhaften Herstellern sind es nur einzelne. welche sich noch nicht zu diesem Schritt durchringen konnten. In den Preislisten sind die korrekten Angaben allerdings noch seltener anzutreffen. Der Kunde tut gut daran, beim Fassungsvermögen ausdrücklich auf DIN-Kubikmetern zu beharren. Erst bei gleicher Basis lassen sich mehrere Fabrikate obiektiv veraleichen und können in bezug auf Grössenwahl Empfehlungen gemacht werden. Die letztere kann von mehreren Faktoren (Feldentfernung, Topographie, usw.) abhängen. Als Faustregel soll bei reiner Stallfütterung der Grünfutter-Laderaum wenigstens 0,5 m³ pro GVE umfassen. Dieser Angabe liegen ein Kubikmetergewicht von 250 kg (ohne Pressung) und ein Tagesbedarf von 100 kg Gras pro GVE zugrunde.

Erläuterungen zur Typentabelle

Wie eingangs erwähnt, ist es schwierig, in einem bestimmten Zeitpunkt die Daten sämtlicher erhältlicher Typen in einer Liste festzuhalten. Folgende Hersteller kommen im Laufe des Frühjahres 1984 mit den erwähnten Modellen auf den Markt (zur Zeit der Datenerfassung standen sie aber noch nicht zur Verfügung):

Claas N 18, K 33, K 44, S 33, U 33

Hagedorn 222, 428 T

Kemper EKF

Landsberg LH 3027, LH 3527

Mengele LAW 400

Pöttinger Ladeprofi II, Ernteprofi III

Steyr Hamster 8013, 8016, 8023, 8025,

8028

Trunkenpolz Oekonom 83/16

Gewichte:

Die Ladewagen stehen zum Wiegen nicht immer in der Grundausrüstung zur Verfügung. Die aufgeführten Gewichte können um \pm 40 kg variieren.

Fassungsvermögen:

Das Fassungsvermögen stützt sich auf von der FAT gemessene Werte. Die Messmethode richtet sich nach der im vorangegangenen Anschnitt erwähnten Norm.

Bei Erntewagen entspricht das angegebene Volumen dem Raum bis vorderkant Dosierwalzen und oberkant dritte Walze. Der Dürrfutteraufbau ist damit zwar nicht voll ausgenützt, hingegen wird – vorab bei Welksilage oder Mais – die zulässige Nutzlast erreicht, wenn nicht überschritten.

Preis:

Er beruht auf der in der Preisliste aufgeführten Grundausrüstung. Was er zusätzlich einschliesst, ist erwähnt. Nicht aufgeführt, aber immer eingeschlossen, sind Prallblech und elektrische Beleuchtung.

Für Kurzschnitt- und Erntewagen ist der Preis mit voller Messerzahl und Dosierentladung eingesetzt. Die Überlegung war folgende: Interessenten legen auf diese Zusatzausrüstung besonderen Wert; für sie soll ersichtlich sein, wieviel sie für die volle Ausrüstung zu bezahlen haben.

Landwirtschaftliche Beratungszentrale, Maschinenberatung, Telefon 052 - 33 19 21, 8307 Lindau.

FAT-Mitteilungen können als Separatdrucke in deutscher Sprache unter dem Titel «Blätter für Landtechnik» und in französischer Sprache unter dem Titel «Documentation de technique agricole» im Abonnement bei der FAT bestellt werden. Jahresabonnement Fr. 30.—. Einzahlungen an die Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik, 8355 Tänikon, Postcheck 30 - 520. In beschränkter Anzahl können auch Vervielfältigungen in italienischer Sprache abgegeben werden.

	Generalvertretung Marke, Typ	Gewicht	Bereifung		, and the second	Maxi- male Messer-			sungsvermögen Pr th DIN 11741 ga			Preis Februar 1984	Ausrüstung
						zah1		Grüngut	Dürrgut	Grün-			
Nr.		kg				Stk.	cm	m ³	m ³	gut	gut	Fr.	
	Aebi & Co. AG, 3400 <u>Burgdorf</u>												
2203	Hagedorn, Bison 222 T	1'950	11.5/80-15	8 PR	Doppe1 schwinge	25	5,5	8,0	14,1		14,8	18'585	
2204	Hagedorn, Bison 428	2'300	11.5/80-15	8 PR	Vierfachschwinge	25	5,5	10,3	17,3		18,0	20'485	
2208	Hagedorn, Mammut 332	2'960	15.0/55-17	10 PR	Dreifachschwinge	31	4,5	11,5	20,0		21,0	25'445	A CONTRACT C
2209	Hagedorn, Mammut 338	3'180	4 x 11.5/80-15	10 PR	Dreifachschwinge	31	4,5	14,8	24,1		25,0	30'645	Weitwinkelgelenkwelle 31 Messer Weitwinkelgelenkwelle
	Aecherli AG, 6260 <u>Reiden</u>				*								
2210	Krone, Turbo 2200 t	2'200	11.5/80-15	10 PR	Fördertrommel mit 12 Förderelementen	35	4,0	9,2	16,0			17'615.—	35 Messer
2211	Krone, Turbo 2800 t	2'370	15.0/55-17	10 PR	Fördertrammel mit	35	4,0	11,5	19,2			19'615	35 Messer
2212	Krone, Turbo 2200	2'120	11.5/80-15	10 PR	12 Förderelementen Fördertrammel mit 12 Förderlementen	35	4,0	11,5	17,4		20	17'265	35 Messer
2213	Krone, Turbo 2800	2'290	15.0/55-17	10 PR	Fördertrammel mit 12 Förderelementen	35	4,0	13,8	20,6		23	19'265	35 Messer
2214	Krone, HSL 2502	2'790	11.5/80-15		Schneidtrammel Rechenförderer	41	3,5	11,4	18,7		21	18'738	41 Messer
2150	Krone, HSL 3503	2'990	15.0/55-17	8 PR	Schneidtrommel Rechenförderer	41	3,5	15,4	22,2		26	21'288	41 Messer
2171	Krone, HSL 4503 T	3'400	4 x 11.5/80-15	8 PR	Schneidtrammel Rechenförderer	41	3,5	15,6	25,7		30	28'238	41 Messer
2151	Krone, HSD 4002	2'960	15.0/55-17		Schneidtrammel Rechenförderer	41	3,5	10,2*	10,2*			31'050	41 Messer Dosierentladung

^{*} Für die Höhe ist die dritte Walze massgebend.

	Generalvertretung Marke, Typ	Gewicht kg	Bereifung	Förderorgan	Maxi- male Messer- zahl	1änge	Fassungs nach DIN Grüngut m3	1 11741	gaben	Dürr- gut m ³	Preis Februar 1984 Fr.	Ausrüstung
	Agrar AG, 9500 Wil											
2221 2222 2223 2224 2225 2226	Agrar, TL 120 Agrar, TL 191 Agrar, TL 189 Agrar, TL 190 Agrar, TL 219 Agrar, TL 220 Agrar, LW 199 Agrar, LW 200 Agrar, LW 250 Agrar, LW 270 Agrar, LW 320 Agrar, LW 320 Agrar, LW 320 Agrar, LW 321 Agrar, LW 271 Agrar, LW 271	1'690 1'860 1'920 1'990 2'030 1'840 1'900 1'990 2'050 2'370 2'510	11.5/80-15 8 PR 10.0/75-15 8 PR 10.0/75-15 8 PR 11.5/80-15 8 PR 15.0/55-17 12 PR 4 x 11.5/80-15 8 PR	Doppel schwinge Vierfachschwinge Rechenförderer Rechenförderer Rechenförderer Rechenförderer Rechenförderer Rechenförderer Rechenförderer Rechenförderer Rechenförderer Rechenförderer Rechenförderer Rechenförderer	5 9 5 21 5 21 5 21 5 21 21 21 21 21	23,5 12,0 23,5 6,0 23,5 6,0 23,5 6,0 6,0 6,0 6,0	5,8 8,4 8,0 10,1 10,1 7,3 7,3 12,1 12,1 13,9 13,9 13,4*	19,9 13,6 14,0 14,0 17,6 12,6 12,6 18,5 21,3 21,3 13,4*		18 18 18 22 22 22 19 19 25 25 30 30	11'900 14'880 14'900 17'950 16'200 19'250 14'250 17'300 16'050 19'100 22'550 23'550 28'000	5 Messer 21 Messer 5 Messer 21 Messer
2228 2229 2230 2231 2232 2233 2234	Agro-Service SA, 4528 Zuchwil Landsberg, LH 2008 Landsberg, LT 2008 Landsberg, LH 2612 Landsberg, LT 2612 Landsberg, LH 2431 Landsberg, LH 2731 Landsberg, LH 2931 Bacher AG,	1'430 1'900 1'900 2'060 2'220	10.0/75-15 8 PR 11.5/80-15 10 PR 11.5/80-15 10 PR 11.5/80-15 10 PR 11.5/80-15 10 PR	Dreifachschwinge Dreifachschwinge Dreifachschwinge Dreifachschwinge Rechenförderer Rechenförderer Rechenförderer	8 8 12 12 31 31 31	15,0 15,0 11,0 11,0 4,5 4,5 4,5	8,9 8,5 10,2 9,3 9,8 11,4 13,1	13,1 13,0 16,2 15,8 15,8 18,4 21,0	11 15 12 13	20 26 26 24 27	13'740 13'740 16'540 16'540 20'000 20'600	31 Messer 31 Messer
2235 2236	4153 <u>Reinach</u> Claas, K 26 Claas, K 28			Rechenförderer Rechenförderer	31 31	4,5 4,5	11,2 12,8	18,7 21,1			18'140 21'265	

 $[\]mbox{\tt *}$ Für die Höhe ist die dritte Walze massgebend.

	Generalvertretung Marke, Typ	Gewicht kg	Bereifung		Förderorgan	Maxi- male Messer- zahl	Minimale Schnitt- länge cm	Fassungs nach DIN Grüngut m3	11741	Prospe gaben Grün- gut m ³		Preis Februar 1984 Fr.	Ausrüstung
	Bucher-Guyer AG, 8166 Niederweningen												
2239 2240 2241 2242 2243 2244	Trunkenpolz, T 14 Landsberg, Rondo Bucher, T 20 K Fahr, K 340 Fahr, L 530 Fahr, K 550 Fahr, K 570 Fahr, E 550 Fahr, E 570	1'430 1'600 1'990 2'030 2'140 3'290 3'070	10.0/75-15 11.5/80-15 11.5/80-15 11.5/80-15 11.5/80-15 4 x 11.5/80-15 11.5/80-15	8 PR 8 Pr 8 PR 8 PR 8 PR 8 PR 8 PR	Raffer, geteilt Dreifachschwinge Doppelschwinge Rechenförderer Dreifachschwinge Dreifachschwinge Vierfachschwinge Dreifachschwinge	8 8 15 23 11 23 33 23	16,5 15,0 9,0 6,0 12,0 6,0 4,5 6,0	7,6 8,5 9,7 9,8 10,1 10,7 16,1 12,8*	11,3 13,0 16,3 16,1 16,2 17,1 23,6 12,8*	11 11 12	18 19 25 25 27		3 Messer 3 Messer 23 Messer 3 Messer 23 Messer
	Dez1hofer AG, 9246 <u>Niederbüren</u>												
2278	Bevilacqua, AT 120-A Bevilacqua, AT 150-A Bevilacqua, AT 180-A			4 PR	Raffer, ungeteilt Raffer, ungeteilt Doppelschwinge	5 5 10	24,5 24,5 13,0	5,7 7,0 8,2	8,2 10,1 13,8	 	12 15 18	6'830 7'630 11'580	
	R. Favre SA, 1530 <u>Payerne</u> AG Rohrer-Marti, 8105 <u>Regensdorf</u>												
2246	Mengele, LW 180 Duo Mengele, LW 200 Duo Mengele, LW 210 TQ	1'100 1'300 1'920	10.0/75-15	8 PR	Doppelschwinge Doppelschwinge Doppelschwinge	6 6 25	19,0 19,0 5,5	5,7 8,3 8,3	11,0 13,3 14,6	 	14,8	10'010 13'010 17'510	3 Messer 25 Messer
	Mengele, LW 290 Q Mengele, LW 320 TQ				Doppelschwinge Vierfachschwinge	25 25	5,5 5,5	10,0 10,0	16,1 17,0			17'510 19'010	Weitwinkelgelenkwelle

^{*} Für die Höhe ist die dritte Walze massgebend.

Typen- blatt	Generalvertretung Marke, Typ	Gewicht kg	Bereifung	Förderorgan	Maxi- male Messer- zahl	1änge	nach DIN	11741	Prospe gaben Grün- gut m3		Preis Februar 1984	Ausrüstung
	R. Favre SA, 1530 <u>Payerne</u> AG Rohrer-Marti, 8105 Regensdorf											
1	Mengele, LW 310 Q	2'050	11.5/80-15 8 PR	Vierfachschwinge	25	5,5	10,8	18,3		19,6	19'010	25 Messer
2176	Mengele, LW 370 Q	3'070	4 x 11.5/80-15 8 PR	Vierfachschwinge	25	5,5	13,0	22,6		23,3	24'310	Weitwinkelgelenkwelle 25 Messer
2124	Mengele, LW 330 R	2'280	11.5/80-15 8 PR	Rechenförderer	31	4,5	11,9	19,6		20,5	21'180	
2125	Mengele, LW 370 R	2'450	4 x 11.5/80-15 8 PR	Rechenförderer	31	4,5	13,7	23,0		24,3	26'080	Weitwinkelgelenkwelle 31 Messer
2155	Mengele, LW 490 Super	3'380	4 x 15.0/55-17 10 PR	Rechenförderer	31	4,5	17,6	29,8		31,8	30'980	
2251	Mengele, LAW 350 Q	3'480	15.0/55-17 10 PR	Vierfachschwinge	25	5,5	14,7*	14,7*			32 '800	Weitwinkelgelenkwelle 25 Messer Dosierentladung
2252 2253	Hirsig AG, 3633 <u>Amsoldingen</u> Heywang, Farmer 10/25 Heywang, RO-35	1'860 2'910	11.5/80-15 10 PR 4 x 11.5/80-15 10 PR	Rechenförderer Schneidtrammel, Doppelschwinge	19 21	8,0 7,0	9,7 17,9	15,8 27,1		25 35	12'500 22'500	10 Messer 21 Messer
2200 2201	Müller AG, 4112 <u>Bättwil</u> VGL GmbH, 6030 <u>Ebikon</u> Hagedorn, LE 22 T Hagedorn, Mammut 224 T			Raffer Doppelschwinge	7 11	19,5 13,5	8 , 8 8 , 6	15,1 14,2			12'140 15'900	3 Messer 5 Messer Weitwinkelgelenkwelle

^{*} Für die Höhe ist die dritte Walze massgebend.

	Generalvertretung Marke, Typ	Gewicht	Bereifung	Förderorgan	Maxi- male Messer- zahl	Schnitt- länge	nach DI				Preis Februar 1984	Ausrüstung
Nr.		kg			Stk.	cm	m ³	m3	Grün- gut m ³	gut m3	Fr.	
	Müller AG, 4112 <u>Bättwil</u>											
	VGL GmbH, 6030 <u>Ebikon</u>			9								
2206	Hagedorn, Mammut 328 T	2'150	11.5/80-15 8 PR	Dreifachschwinge	11	13,5	10,4	17,3		17,4	18'450	5 Messer Weitwinkelgelenkwelle
2207	Hagedorn, Mammut 328/11	2'380	11.5/80-15 10 PR	Dreifachschwinge	11	13,5	11,1	19,0		19,2	18'200	5 Messer Weitwinkelgelenkwelle
	Hagedorn, Mammut 328/31		11.5/80-15 10 PR	Dreifachschwinge	31	4,5	11,1	19,0		19,2	22'750	
	Oshag, 8416 <u>Flaach</u>											
2254 2255 2256	Kemper, Normal G Kemper, KSL 280 Kemper, RO-L-790	2'130	11.5/80-15 8 PR	Raffer, ungeteilt Rechenförderer Vierfachschwinge	11 25 29	12,0 5,5 5,0	11,8 12,2 13,0	22,6 21,2 19,1	 	 	14'120 17'130 17'370	25 Messer
	Rapid AG, 8953 <u>Dietikon</u>											
2257 2258	Pöttinger, Hit I Pött., Trend Jun. I	1'020 1'330		Raffer, geteilt Doppelschwinge	6 8	19,5 15,0	6,1 7,9	10,9 11,5	8 11	15 17	9'480 12'525	3 Messer 3 Messer
2259	Pött., Trend Jun. I-T	1'330	10.0/75-15 8 PR	geteilt, versetzt Doppelschwinge geteilt, versetzt	8	15,0	7,9	11,5	11	17	12'525	3 Messer
2260	Pött., Trend Jun. II	1'440	10.0/75-15 8 PR	Dreifachschwinge geteilt, versetzt	8	15,0	8,8	12,7		21	13'425	3 Messer
2261	Pött., Trend Jun. II-T	1'440	10.0/75-15 8 PR	Dreifachschwinge geteilt, versetzt	8	15,0	8,7	12,6		21	13'425	3 Messer
2262	Pöttinger, Trend I	1'960	11.5/80-15 10 PR	Dreifachschwinge	22	6,0	9,2	14,2	12	23	17'560	
2263	Pöttinger, Trend I-T	1'840	11.5/80-15 10 PR	geteilt, versetzt Dreifachschwinge geteilt, versetzt	22	6,0	9,0	14,0	12	23	17'560	Weitwinkelgelenkwelle 22 Messer Weitwinkelgelenkwelle

	Generalvertretung Marke, Typ	Gewicht	Bereifung		Förderorgan	male Messer-	Minimale Schnitt- länge	nach DIM	N 11741	gaben	,	Preis Februar 1984	Ausrüstung
			=			zah1		Grüngut	Dürrgut		Dürr-		
Nr.		kg				Stk.	cm	m ³	m ³	gut m3	gut m3	Fr.	
	Rapid AG, 8953 <u>Dietikon</u>												
2264	Pöttinger, Trend II	2'110	11.5/80-15	10 PR	Dreifachschwinge geteilt, versetzt	22	6,0	11,2	17,8	15	28	19'000	22 Messer
2265	Pöttinger, Trend II-T	2'030	11.5/80-15	10 PR	Dreifachschwinge geteilt, versetzt	22	6,0	10,9	16,7	15	28	19'000	22 Messer
2266	Pöttinger, Top III	2'590	11.5/80-15	10 PR	Rechenförderer	31	4,0	11,3	19,8	15	30	20'900	
2267	Pöttinger, Top IV	2'860	4 x 11.5/80-15	8 PR	Rechenförderer	31	4,0	13,8	23,4	18	35	25'900	AND THE PROPERTY OF THE PARTY O
2268	Pött., Ladeprofi III	3'120	4 x 11.5/80-15	10 PR	Vierfachschwinge	27	5,5	13,8	23,1		24,7	26'575	
2269	Pöttinger, EW II	3'260	11.5/80-15	10 PR	geteilt, versetzt Rechenförderer	31	4,0	13,6*	13,6*			29'860	
2270	Pött., Ernteprofi II	3'060	15.0/55–17	10 PR	Vierfachschwinge geteilt, versetzt	27	5,5	14,3*	14,3*			31'125	Weitwinkelgelenkwelle Dosierentladung 27 Messer Weitwinkelgelenkwelle Dosierentladung
2271	Steyr, Hamster 8020	1'580	10.0/75-15	8 PR	Doppe1schwinge	7	19,5	10,2	14,6		15	15'400	3 Messer
	E. Straub AG, 3425 <u>Koppigen</u>												
2273 2274 2275	Bevilacqua, BR 24 Bevilacqua, BR 25 Bevilacqua, BR 22 Bevilacqua, BR 21 Bevilacqua, BR 20	1'040 1'100	GR 78-15 10.0/75-15 ER 700 10.0/75-15 10.0/75-15	8 PR 6 PR 8 PR	Einfachschwinge Einfachschwinge Einfachschwinge Einfachschwinge Einfachschwinge	7 7 7 7	18,0 18,0 18,0 18,0 18,0	6,9 7,7 8,2 9,2 15,3	9,9 11,7 13,5 14,5 21,0	 	15 19 17 22 26	6'300 7'320 6'920 7'620 8'120	3 Messer 3 Messer 3 Messer 3 Messer 3 Messer

^{*} Für die Höhe ist die dritte Walze massgebend.